Palmsonntag in Würenlingen

Damit dieses Fest mit den schön geschmückten Palmbäumen zustande kommen kann, braucht es einiges an Vorbereitung und Engagement. Othmar Bächli suchte nach Buchs, um genug davon zur Verfügung stellen zu können und Nicole Fricker, Präsidentin vom Pfarreirat, schnitt in ihrem Garten aus demselben Grund die Stechpalme gehörig zurück. Auch alle übrigen benötigten Materialien und Werkzeuge wurden organisiert und zur Verfügung gestellt. Auf dem Gemeindehausplatz fand am Morgen des 23.3. das gemeinsame Palmbinden statt. Zum Glück konnten viele der Anwesenden ins alte Feuerwehrlokal zum Arbeiten, denn draussen wurde es mit der Zeit empfindlich kalt. Mit viel Fleiss, Geschick, Sorgfalt und Ausdauer wurden die Palmbäume gestaltet. Teamarbeit war angesagt und die Unterstützung durch den erfahrenen Palmbinder Othmar Bächli war unerlässlich. Er zeigte, wie die dünnen Ästlein von Nadeln gesäubert und mit dem Sackmesser geschält werden, um diese dann mit Stechpalmenblättern und Äpfeln zu schmücken. Vielen Dank Othmar!
Viele Kinder waren mit ihren Eltern, Grosseltern, Gotte oder Götti am Werkeln, darunter etliche angehende Erstkommunikanten. Es war eine bunte Schar. Einige holten ihre Palme nur ab, um diese zu Hause selbst zu gestalten. Jeder Palmbaum wurde ein einzigartiges Kunstwerk! Von dem konnten sich alle überzeugen, die am Sonntag 24.3. auf den Michaelshügel kamen.
Trotz kaltem Wind und teilweise starkem Graupelschauer und Nieselregen kamen viele Familien zum Gottesdienst am Palmsonntag. 16 Palmbäume waren es heuer! Eine stattliche Zahl und einer war schöner als der andere.
Nach der Segnung der Palmbäume, Sträusschen und Körbchen, wurde, nachdem alle Anwesenden zugestimmt hatten, bei garstigem Wetter die Prozession um die Kirche gemacht. Der starke Wind und auch der Regen erschwerten das Tragen der teilweise sehr hohen Palmen. Froh, anschliessend in der Kirche im Trockenen zu sein, waren zuerst alle damit beschäftigt, die Bäume gut zu befestigen. Mit Erfolg, denn es gab keinen Zwischenfall.
Nun bot sich den Anwesenden ein wunderbares Bild. Eine sehr gut besetzte Kirche und so viele festlich geschmückte Palmbäume. Die Zusammengehörigkeit war in diesem Gottesdienst gut zu spüren und das erfreute viele Herzen, da bin ich mir sicher.
Auch die Ministrantenschar trug zum besonderen Bild dieses Familiengottesdienstes bei, sechs Minis bereicherten diesen unter anderem mit einem festlichen Ein- und Auszug. Für die zwei jüngsten von ihnen, Rebekka und Ronny, war es gar das erste Mal, dass sie ministriert haben! Sehr gut haben sie das gemacht.
Nach dem gemeinsamen Foto vor dem Pfarreiheim wurde allen Kindern, die eine Palme gebunden haben, ein Schoggiherz geschenkt. Zum gemeinsamen Apéro waren alle Anwesenden eingeladen, dieser war sehr gut besucht. Die Kinder der Klassen von Jolanda Birrer, verkauften selbst gebackene Osterhäschen und Saatkugeln zugunsten der Fastenaktion, zwei Firmlinge boten Osterkerzen zum Kauf an. Ein herzliches Danke an alle.
Ein grosses Danke gilt unserem Diakon Marcus Hüttner für den liebevoll und kindergerecht gestalteten Gottesdienst, danke an Christian Seidel für sein wohlbekanntes, wunderschönes Orgelspiel, dem Ehepaar Frey für das Binden der Palmsträusschen und den Blumenschmuck. Auch allen anderen, die im Hintergrund mitgewirkt haben, sei herzlich gedankt.